Russland | Vortrag mit Gespräch

Russische Gegenwartsliteratur in Zeiten des Krieges

Diese Veranstaltung widmet sich der Frage nach der gegenwärtigen Situation russischer Literaturschaffender und ihrer Werke. Im Zentrum des Vortrages steht hierbei der Journalist und Autor Sergej Lebedev, der sich in seinen Romanen mit der verdrängten Vergangenheit der Sowjetzeit und den daraus resultierenden Konsequenzen im Hinblick auf aktuelle Geschehnisse beschäftigt.
Referentin: Jennifer Döring (M.A.), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Slavischen Seminar der Universität Tübingen

Do., 02.02.23 - 19.00 Uhr | Café Stadtgespräch (Stadtbibliothek)
Keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Förderverein Stadtbibliothek Rottenburg

Abschlussveranstaltung | Lesung | Kulinarischer Abschluss

Ein Frauenleben gegen Diskriminierung und Diktatur

Die deutsche Schriftstellerin Tina Stroheker schrieb eine Hommage an die tschechische Widerstandskämpferin Hana Jüptnerová: „Hana oder das böhmische Geschenk“.
Sie und Hana waren Freundinnen. Hana, im Riesengebirge lebend, war Deutschlehrerin, Übersetzerin, Dissidentin und stand in persönlichem Austausch mit Václav Havel. Nach der Wende wurde Schwerpunkt ihres Engagements die Versöhnung zwischen Tschechen und Deutschen.
Tina Stroheker liest in der Stadtbibliothek Auszüge aus ihrem Buch und zeigt Fotos von Hana.

Fr., 03.03.23 - 18.30 Uhr | Café Stadtgespräch (Stadtbibliothek)
Beitrag: 5 € – Anmeldung nicht erforderlich
Veranstalter: Stadtbibliothek Rottenburg und keb Tübingen

Kulinarischer Abschluss im „Engel“

Heute Abend wird ukrainisch gekocht! Die Wirtin Iryna Kontokostas stammt aus der Ukraine und wird Sie mit typisch ukrainischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Fr., 03.03.23 - 20.00 Uhr | Gasthaus Engel
Nur mit Voranmeldung – die Plätze sind begrenzt.
Anmeldung bis 24.02.23: info@keb-tuebingen.de oder
Tel. 07472/93 80 2
Kosten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

UNSERE NACHBARN IM OSTEN

Was bewegt unsere östlichen Nachbarländer und die dort lebenden Menschen? Die Rottenburger Reihe „Unsere Nachbarn im Osten“ sucht Antworten auf diese Frage.

Die Reihe bietet die Gelegenheit an, viele östlich von Deutschland gelegene Landstreifen und ihre Bewohner besser kennenzulernen. Der Osten umfasst dabei neben Ukraine und Russland zahlreiche andere Regionen von Polen und Baltikum im Norden bis zu den Anrainern des Schwarzen Meeres im Süden.

Die Veranstalter möchten Brücken bauen. Sie laden zum Zuhören, Verstehen, Genießen, aber auch zu Diskussionen in wertschätzender Gesprächsatmosphäre ein. Sie wollen historische Erfahrungen aufzeigen, landeseigenen Gebräuche vorstellen und gelebte Werte verständlicher machen.

Initiatoren

Bürgerstiftung Rottenburg am Neckar,
Dr. Walter Hahn

Katholische Erwachsenenbildung Landkreis Tübingen e. V.,
Dr. Petra Preunkert-Skálová

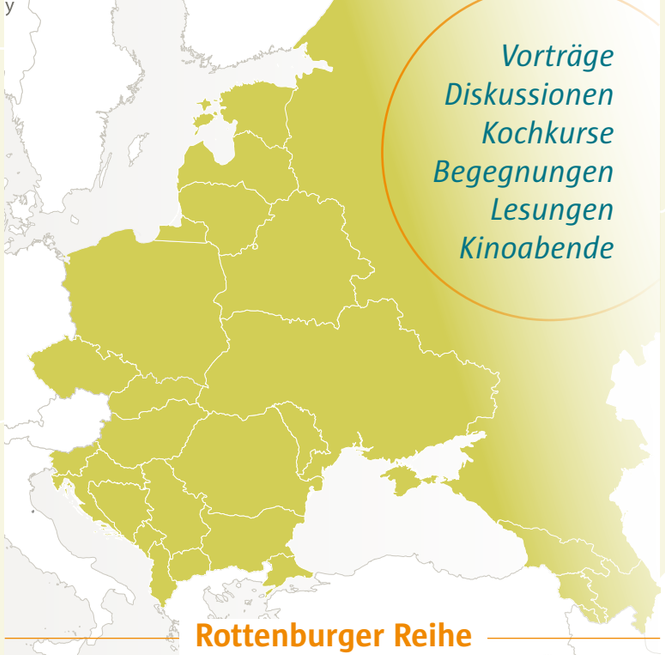
Mitveranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Rottenburg
Förderverein Stadtbibliothek Rottenburg
Kino im Waldhorn
Kolpingsfamilie Rottenburg
Osiander Buchhandlung
Stadt Rottenburg
Stadtbibliothek Rottenburg
Volkshochschule Rottenburg

Aktuelle Informationen über weitere Veranstaltungen im Rahmen der Rottenburger Reihe „Unsere Nachbarn im Osten“:

www.buergerstiftung-rottenburg.de

www.keb-tuebingen.de



Vorträge
Diskussionen
Kochkurse
Begegnungen
Lesungen
Kinoabende

Rottenburger Reihe

UNSERE NACHBARN IM OSTEN

September ’22 bis März ’23

Albanien . Armenien . Aserbaidschan . Belarus . Georgien . Kosovo . Tschechien . Russland . Slowakei . Ukraine . Ungarn . Albanien . Armenien . Aserbaidschan . Belarus . Georgien . Kosovo . Polen . Tschechien . Russland . Ukraine . Ungarn . Albanien . Armenien . Aserbaidschan . Belarus . Georgien . Kosovo . Tschechien . Russland . Slowakei . Ukraine . Ungarn . Albanien . Armenien . Aserbaidschan . Belarus . Georgien . Kosovo . Polen . Tschechien . Russland . Ukraine . Ungarn . Albanien .

Initiatoren

BÜRGER STIFTUNG ROTTENBURG AM NECKAR

Katholische Erwachsenenbildung Landkreis Tübingen e.V.

Auftaktveranstaltung

Russlands Angriffskrieg in der Ukraine

Historische Hintergründe und politische Folgen

Klaus Gestwa ist seit 2009 Direktor des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde der Universität Tübingen. In seinen Studien behandelt er eingehend die Umwelt-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte der Sowjetunion sowie die Zerfallsgeschichte des Sowjetimperiums und die postsowjetischen Entwicklungen in Russland und in der Ukraine. Er hat mehrere internationale Forschungsprojekte geleitet und dabei mit russischen sowie ukrainischen Kolleg*innen erfolgreich zusammengearbeitet. Zu Russlands Angriffskrieg in der Ukraine hat er zuletzt zahlreiche Medieninterviews gegeben und zeithistorische Beiträge verfasst.

Di., 27.09.22 - 19.30 Uhr | Zehntscheuer
Keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter keb Tübingen u. Stadt Rottenburg

Polen | Slowakei | Ukraine | Russland

Begegnungen mit Nachbarn

Nachbarschaftliches Miteinander in Rottenburg

Wir haben Menschen angesprochen, die aus östlichen Nachbarländern zu uns nach Rottenburg gekommen sind und hier zum Teil seit vielen Jahren leben und arbeiten. Eine Reihe von Menschen mit Familienhintergrund aus Polen, der Slowakei, der Ukraine und Russland haben sich bereit erklärt, im Gespräch mit Rottenburgern etwas über das Land ihrer Familien und ihre Erfahrungen zu erzählen. Es geht uns um Zuhören und Austauschen und gegenseitige Wertschätzung, sie sind die Basis für ein gut nachbarschaftliches Miteinander. Die Gespräche finden jeweils im kleinen, privaten Kreis statt, jedes Gespräch wird von einem Vertreter der Bürgerstiftung begleitet.

So., 16.10.22 - 16.00 Uhr | Slowakei
Di., 18.10.22 - 18.00 Uhr | Ukraine
So., 20.11.22 - 17.00 Uhr | Russland/Ukraine
Mo., 27.11.22 - 18.00 Uhr | Russland
Termin wird noch bekanntgegeben | Polen

Anmeldung: www.vhs-rottenburg.de, Tel. 07472/98 33 0
Veranstalter: Bürgerstiftung Rottenburg und VHS Rottenburg

Osteuropa | Backkurs

Quiche, Börek und Strudel

Eni Mousavi ist vegane Ernährungsberaterin. Im Kurs wird sie zeigen, wie die TeilnehmerInnen salzige Gebäcke mit viel frischem Gemüse der Saison backen können. Es werden Quiches, Strudel, Börek und andere Köstlichkeiten ohne Ei, Milch und tierische Fette zubereitet. Ideal auch für Gäste.

Sa., 24.09.22 - 15.00 - 20.00 Uhr | Realschule im Kreuzerfeld
Beitrag: 30 € zzgl. ca. 25 € für Lebensmittel
Anmeldung: www.vhs-rottenburg.de, Tel. 07472/98 33 0
Veranstalter: VHS Rottenburg

Osteuropa | Kochkurs

Küche der osteuropäischen Länder

Lasst uns gemeinsam einige kulinarische Köstlichkeiten Osteuropas zubereiten und genießen, z.B. Borschtsch, Blinis mit Kaviar und Lachs, Boeuf Stroganoff mit Salzkartoffeln und grüne Bohnen, Kulebjaka (Kohlpastete) und Apfeltorte. Dazu ein passendes Getränk.
Leitung: Sona Hannaleck

So., 25.09.22 - 15.30 - 20.00 Uhr | Realschule im Kreuzerfeld
Beitrag: 27 € zzgl. ca. 15 € für Lebensmittel/Getränke
Anmeldung: www.vhs-rottenburg.de, Tel. 07472/98 33 0
Veranstalter: VHS Rottenburg

Ukraine | Gesprächsabend

Auf der Flucht vor dem Krieg

Gespräch mit der gebürtigen Ukrainerin Olena Saikovska

Olena Saikovska fuhr mit ihrem alten Auto aus der Ukraine bis nach Rottenburg. Sie kam mit einem Kind und einem Koffer. Sie musste vor dem Krieg in der Ukraine flüchten, genauso wie Millionen anderer Ukrainerinnen mit ihren Kindern. Dank großzügiger Menschen fand Olena für sich und ihren Sohn eine Unterkunft in Wurmlingen.
Im Gespräch mit der KEB-Leiterin Petra Preunkert-Skálová erzählt sie über ihr Leben in Deutschland und ihre Hoffnung auf eine bessere Zukunft nach dem Krieg.

Mo., 17.10.22 - 19.30 Uhr | Kolpinghaus Rottenburg
Keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Kolpingsfamilie Rottenburg und keb Tübingen

Ukraine | Autorenlesung

Andrej Kurkow: Samson und Nadjeschda

Andrej Kurkow, geboren 1961 in St. Petersburg, lebt seit seiner Kindheit in Kiew und schreibt in russischer Sprache.
Seit seinem Roman „Picknick auf dem Eis“ gilt er als einer der wichtigsten zeitgenössischen ukrainischen Autoren, seit 2018 ist er Präsident des PEN Ukraine, sein Werk erscheint in 42 Sprachen. Andrej Kurkow spricht deutsch und wird aus seinem Roman „Samson und Nadjeschda“ lesen, danach steht er für Fragen und Diskussion zur Verfügung.
Diesen hochkarätigen Autoren konnten wir mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Heinrich Riethmüller und der Buchhandlung Osiander für Rottenburg gewinnen.

Fr., 11.11.22 - 20.15 Uhr | Kino im Walhorn
Eintrittskarten im Vorverkauf: www.osiander.reservix.de/events oder in der Buchhandlung Osiander (12 €)
Veranstalter: Buchhandlung Osiander in Kooperation mit Bürgerstiftung Rottenburg und keb Tübingen

Armenien | Aserbaidschan | Georgien | Vortrag

Wie sind die Schwaben an den Ararat gekommen?

Seit mehr als 200 Jahren gibt es im südlichen Kaukasus eine Evangelisch-Lutherische Kirche. Gegründet wurde sie u.a. von pietistisch geprägten Familien aus dem Königreich Württemberg, die in der Umgebung des biblischen Berges Ararat einen Bergungsort suchten, um dort die Wiederkunft Christi zu erwarten. In der Geschichte dieser kleinen Diasporakirche spiegeln sich die Geschichte und die Herausforderungen Europas in den letzten zwei Jahrhunderten.
Markus Schoch, heute Prälat der Evang. Landeskirche in Reutlingen, war von 2017 bis 2022 als Bischof für die Länder Georgien, Armenien und Aserbaidschan zuständig.

Di., 29.11.22 - 19.30 Uhr | Evangelisches Gemeindehaus
Keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde und keb Tübingen

Kosovo | Kinofilm

HIVE

Fahrijes Ehemann wird seit dem Kosovo-Krieg vermisst, und neben ihrer Trauer hat ihre Familie auch finanziell zu kämpfen.
Um sie zu versorgen, gründet sie ein kleines landwirtschaftliches Unternehmen, aber in dem traditionellen patriarchalischen Dorf, in dem sie lebt, werden ihr Ehrgeiz und ihre Bemühungen, sich und andere Frauen zu stärken, nicht als positiv angesehen. Sie kämpft nicht nur darum, ihre Familie über Wasser zu halten, sondern auch gegen eine feindselige Gemeinschaft, die ihren Misserfolg herbeisehnt.
HIVE ist von der wahren Lebensgeschichte von Fahrije Hoti inspiriert. Ebenso wie im Film hat die Kosovo-Albanerin ihren Mann seit Kriegsende als vermisst gemeldet. Sie ist heute eine erfolgreiche Unternehmerin und engagiert hauptsächlich Frauen und Witwen in ihrem Betrieb, in dem Ajvar und weitere landwirtschaftliche Erzeugnisse hergestellt werden. Seit sie über Frauenrechte spricht, ist sie im ganzen Land bekannt.

So., 04.12.22 - 11.00 Uhr | Kino im Walhorn
Eintritt 9 €
Veranstalter: Kino im Waldhorn

Ukraine | Vortrag mit Gespräch

Serhij Zhadan als Sinnbild der modernen Ukraine

Serhij Zhadan ist einer der bekanntesten Autoren der Ukraine. 1974 im Gebiet Luhansk (Ostukraine) geboren, studierte er in Kharkiw deutsche und ukrainische Philologie und promovierte zum ukrainischen Futurismus. Er schreibt Lyrik und Prosa, übersetzt und musiziert. Auch war er aktiver Teilnehmer der Orangenen Revolution und des Majdans. Seit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine 2014 erzählt Zhadan auch seinen europäischen Lesern über den Krieg und seit dem russischen Angriff auf die Ukraine 2022 engagiert er sich ehrenamtlich für die Unterstützung der ukrainischen Streitkräfte. 2022 erhielt Zhadan den Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken und den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.
Referentin: Prof. Dr. Maria Ivanytska, Professorin für Germanistik und Übersetzungswissenschaft der Universität Kyiv (Ukraine).

Mo., 16.01.23 - 19.00 Uhr | Café Stadtgespräch (Stadtbibliothek)
Keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Förderverein Stadtbibliothek Rottenburg

Armenien | Vortrag mit Dia-Show

Armenien - das Juwel zwischen Europa und Asien

An diesem Abend besucht Dr. Diradur Sardaryan Rottenburg. Pfarrer Diradur ist in Eriwan (Armenien) geboren und seit 2007 als Pfarrer aller Armenier in Baden-Württemberg eingesetzt.
In Baden-Württemberg leben heute geschätzt 6000 Armenier – verstreut von Konstanz bis Mannheim. Um seine Gemeindemitglieder zu besuchen, fährt er jeden Monat bis zu 7000 Kilometer. An diesem Abend zeigt er viele Bilder von faszinierender Schönheit: armenische Landschaften voller Berge und Seen, die Ruhe, Einsamkeit und Stille schenken. Er erzählt die schöne und schaurige Geschichte von Armenien und warum sich die Armenier manchmal von der Welt vergessen fühlen. Der Theologe versteht sich als Brückenbauer zwischen Menschen und Ländern.

Di., 17.01.23 - 19.00 Uhr | Diözesanbibliothek
Beitrag: 5 € - Anmeldung nicht erforderlich
Veranstalter: Diözesanbibliothek und keb Tübingen

Belarus | Vortrag mit Gespräch

Belarus - ein weißer Fleck auf der europäischen Literaturkarte

„Die Kenntnis der weißrussischen Literatur außerhalb der Sowjetunion ist gering“, schrieb der Slavist Ferdinand Neureiter in seiner Weißrussischen Anthologie von 1983, und dieser Zustand hat sich bis heute kaum geändert, auch wenn Belarus mittlerweile ein eigener Staat ist und die Sowjetunion seit Jahrzehnten nicht mehr existiert. An diesem Abend wird vor allem Viktor Martinowitsch vorgestellt, ein belarussischer Autor, der (noch) in Minsk lebt und in seinem großartigen, von Thomas Weiler ins Deutsche übertragenen Roman „Revolution“ (dt. 2021) ein treffendes Bild von einer Gesellschaft zeichnet, die auf Korruption, Machtmissbrauch und Phantasiegebilden der Reichen beruht. Moral, Rationalität und Emotionen haben hier keinen Platz. Zugleich ist dieses Sittengemälde der gegenwärtigen belarussischen Gesellschaft, das Martinowitsch hier zeichnet, eine Hommage an die Literatur, so dass Realität und Fiktion immer wieder durcheinander geraten.
Referentin: Prof. Dr. Schamma Schahadat, Professorin für Slavische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen

Di., 24.01.23 - 19.00 Uhr | Café Stadtgespräch (Stadtbibliothek)
Keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Förderverein Stadtbibliothek Rottenburg